

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



61. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2022/23

Ausgegeben am 03. 05. 2023

28.c Stück

---

## Curriculum

für das Bachelorstudium

**Erziehungs- und Bildungswissenschaft**  
Bachelor of Educational Science

Curriculum 2023

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr.

Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Bachelorstudium  
Erziehungs- und Bildungswissenschaft**  
**(Bachelor of Educational Science)**



Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 19.4.2023 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft erlassen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums .....</b>	<b>3</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	3
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	3
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen .....	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	5
(3) Akademischer Grad .....	5
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	5
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums .....</b>	<b>6</b>
(1) Module und Prüfungen .....	6
(2) Interdisziplinäre Vertiefungsfächer .....	8
(3) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis .....	12
(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	12
(5) Basismodul .....	13
(6) Bachelorarbeit .....	13
(7) Freie Wahlfächer .....	14
(8) Studierendenmobilität .....	14
(9) Facheinschlägige Praxis .....	14
<b>§ 4 Lehr- und Lernformen .....</b>	<b>14</b>
(1) Team Teaching .....	14
(2) Sprache .....	15
<b>§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen .....</b>	<b>15</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen .....</b>	<b>16</b>
<b>Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern .....</b>	<b>25</b>
<b>Anhang III: Äquivalenzlisten .....</b>	<b>26</b>

# § 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

## (1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft bietet eine forschungsbasierte wissenschaftliche Berufsvorbildung. Gegenstand des Studiums sind Bildungs- und Erziehungsprozesse in der gesamten Lebensspanne. Individuelle Bildungs- und Erziehungsprozesse werden dabei im Kontext von gesellschaftlichen Veränderungen und institutionellen Anforderungen gesehen. In der forschungsgeleiteten Lehre sind die aktuellen Diskurse um Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen mit Fokus auf die universitären Forschungsschwerpunkte bedeutsam.

Schwerpunkte bilden folgende fünf Bereiche:

- *Grundlagen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft:* Theoretische Grundlagen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft sowie fachspezifische Grundlagen der Subdisziplinen und Arbeitsbereiche, der Geschichte und aktueller Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft werden erarbeitet.
- *Forschungsmethoden:* Wissenschaftstheoretische und methodologische Inhalte, wissenschaftliches Schreiben, sowie multimethodale Forschungszugänge in Form von qualitativen Methoden, Statistik und quantitativen Methoden werden vermittelt.
- *Analyse und Gestaltung von gesellschaftlichen Bedingungen:* Hier setzen sich Studierende mit Bildungs- und Erziehungsfragen im Kontext von gesellschaftlichen Dynamiken auseinander, wobei modular zwischen gesellschaftlichen und anthropologischen Grundlagen, Gender & Diversity und vertiefenden Themen differenziert wird.
- *Psychologische Zugänge* ermöglichen eine interdisziplinäre Ergänzung mit den Fächern Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne und Pädagogische Psychologie.
- *Berufsfelder und Handlungskompetenzen:* Die Studierenden erwerben wissenschaftlich begründete Handlungskompetenzen und Haltungen in den Modulen zu Pädagogischer Professionalität, Handlungsfeldern und vertiefende Themen und der Facheinschlägigen Praxis und Praxisreflexion.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der Lage:

- wissenschaftliche Fragestellungen zu entwerfen und mit angemessenen Forschungsmethoden (quantitativ/qualitativ, empirisch, historisch, hermeneutisch, dokumentenanalytisch etc.) zu untersuchen; sie können begleitet empirische Forschungsprojekte planen, durchführen und auswerten;
- pädagogische Fragestellungen und Situationen wissenschaftsfundiert zu analysieren und mit aktuellen theoretischen und empirischen Erkenntnissen zu verknüpfen und damit aus pädagogischer Perspektive gesellschaftliche, soziale, gruppenspezifische und individuelle Herausforderungen zu erkennen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren;
- Lehr-Lern-Situationen und weitere pädagogische Handlungsmöglichkeiten und -erfordernisse für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen zu konzipieren, zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren. Dazu zählen z.B. die Organisation von Bildungs- und Lernprozessen, die Begleitung, Beratung oder Unterstützung von Einzelnen und/oder Gruppen, lehrende/unterrichtende Tätigkeiten;
- sich eigenständig in neue pädagogische Handlungsfelder einzuarbeiten und sich erforderliche vertiefende Kenntnisse anzueignen, in die wissenschaftliche Erkenntnisse, aktuelle politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und neue Entwicklungen in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft und in pädagogischen Handlungsfeldern einbezogen werden;
- in einem Team zusammenzuarbeiten, eigenständig das Wissen und die Fähigkeiten zu erweitern und zu aktualisieren und die eigenen Tätigkeiten kritisch zu reflektieren;
- Bedingungen und Auswirkungen von Ungleichheit, Benachteiligungen, sozialen Stratifizierungen und Diskriminierungen sensibel wahrzunehmen, in die pädagogischen Analysen und Handlungen miteinzubeziehen und ihnen entgegenzuwirken.

### (3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Stärke des Studiums der Erziehungs- und Bildungswissenschaft besteht darin, eine breit angelegte wissenschaftliche und berufsvorbereitende Grundausbildung zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, reflektierte, gesellschaftsbezogene Zusammenhänge und Interessen zu erkennen und diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Praxisfeldern zur Geltung zu bringen. Die Arbeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft sind entsprechend den fachlichen Ausrichtungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft und den weit ausdifferenzierten pädagogischen Handlungsfeldern breit gestreut. Neben inner- und außeruniversitären wissenschaftlichen Tätigkeiten reichen pädagogische Handlungsfelder von der pädagogischen Arbeit mit Einzelnen und mit Gruppen über konzipierende Tätigkeiten bis hin zu Organisations- und Managementaufgaben in unterschiedlichsten öffentlichen, vereinsrechtlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen und in selbständiger Tätigkeit sowie zu Beschäftigungen in diversen gesellschaftlich relevanten Feldern (z.B. Migration, Geschlechterverhältnisse, Armut, Diskriminierung).

Zu beachten ist, dass das Studium für konkrete Berufsbilder eine wichtige Grundvoraussetzung darstellt. Am Arbeitsmarkt kann gegebenenfalls eine weitere spezialisierte Fachausbildung erforderlich sein. Das Studium bietet eine wissenschaftliche Grundausbildung für folgende Bereiche:

- *Wissenschaftsorientierte pädagogische Arbeitsfelder* (Konzeption oder Mitarbeit an Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Expertisen in erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Nicht-Regierungsorganisationen, Mitarbeit in Lehre und Forschung an Universitäten, an Fachhochschulen oder an außeruniversitären Forschungsinstituten);
- *Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und Konzeptentwicklung* mit sozialwissenschaftlichen Methoden für Politik, Dienstleistungsanbieter, Auftraggeber aus dem Sozialbereich, öffentliche Auftraggeber;
- *Evaluierungsaufgaben und Projektkonzeptionen*;
- *Professionelles didaktisch-methodisches Handeln* mit unterschiedlichen Methoden und in unterschiedlichen Feldern (z.B. Beratung, Coaching, Personalmanagement, Lehre und Unterrichtsgestaltung);
- *Arbeit mit spezifischen Adressat:innen und Zielgruppen* oder mit Menschen in spezifischen Problemlagen (z.B. Kleinstkinder, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Familien, Kinder, Lehrer:innen, Wohnungslose, Erwerbsarbeitslose, ältere Menschen, Menschen in psychosozialen Krisen);
- *Außerinstitutionelle und informelle Lernwelten* (z.B. öffentlicher Raum, berufliche Sozialisation, virtuelle Lernräume und E-Learning, kultursensible Stadtteil- und Siedlungsarbeit);
- *Elementarpädagogik* (z.B. Organisation, Begleitung und Beratung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Frühförderung, Tätigkeiten in elementarpädagogischen Feldern außerhalb des Kindergartens);
- *Erwachsenen- und Weiterbildung* (Tätigkeiten in der beruflichen, außerberuflichen oder politischen Erwachsenenbildung, z.B. in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, in AMS-Kursen, in Bildungshäusern, in Sozial- und Kulturvereinen, in der Personal- und Organisationsentwicklung, in der Bildungs- und Lernberatung);
- *Inklusionspädagogik* (z.B. Sonderpädagogische Förderung, Behindertenbetreuung, Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten, Unterstützung und Beratung im Zusammenhang mit Heterogenität und Diversität, Forschung und Evaluierung von Inklusionsprozessen, Anwendung diagnostischer Verfahren, Case-Management, Prozessbegleitung);
- *Sozialpädagogik* (Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Nachmittagsbetreuung, Schulsozialarbeit, Betreuung und Begleitung von Individuen und Gruppen im Bereich Wohnen, Beziehung, Bildung, Arbeit und Teilhabe; Prävention und Gesundheitsförderung, Soziokulturarbeit, Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, Sozialpädagogik im Umgang mit Devianz und Benachteiligung, Gesundheitswesen, Altenarbeit).

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zulassungsvoraussetzungen

Neben den sonstigen gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

### (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional und Bildungswissenschaftlichen Fakultät	6
Modul A: Theoretische Grundlagen	10
Modul B: Fachspezifische Grundlagen	12
Modul C: Gesellschaftliche und anthropologische Grundlagen	12
Modul D: Psychologische Grundlagen	8
Modul E: Methodische Grundlagen	12
Modul F: Qualitative Forschungsmethoden	8
Modul G: Quantitative Forschungsmethoden	12
Modul H: Gender & Diversity	8
Modul I: Pädagogische Professionalität	8
Modul J: Handlungsfelder und vertiefende Themen	12
Modul K: Facheinschlägige Praxis und Praxisreflexion	16
Modul L: Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	16
Bachelorarbeit	12
Freie Wahlfächer (FWF)	28
Summe	180

### (3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt B.A., verliehen.

### (4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Tutorium (TU)	50
Proseminar (PS)	30
Seminar (SE)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	50

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den genannten Curricula enthaltenden Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Curriculum</b>
L.1	Gender Studies	Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)
L.2	Soziologie	Bachelorstudium Soziologie
L.3	Philosophie	Bachelorstudium Philosophie
L.4	Geschichte und Europäische Ethnologie	Bachelorstudium Geschichte; Bachelorstudium Europäische Ethnologie
L.5	Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft	Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation; Bachelorstudium Sprachwissenschaft
L.6	Physiologische / psychologische Grundlagen	Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung; Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften; Bachelorstudium Psychologie
L.7	Wirtschaftliche / rechtliche Grundlagen	Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre; Bachelorstudium Betriebswirtschaft; Bachelorstudium Economics
L.8	Umwelt und Nachhaltigkeit	Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre; Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie; Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Bachelorstudium Economics
L.9	International Media Studies	Masterstudium Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur; Masterstudium Anglistik und Amerikanistik

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

## **§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums**

### **(1) Module und Prüfungen**

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	<b>Module und Prüfungen</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>	<b>Empf. Sem.</b>
<b>Modul FB</b>	<b>Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät</b>		<b>6</b>	<b>4</b>	
FB.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	1
	<i>Eine der folgenden Lehrveranstaltungen ist zu wählen:</i>				
FB.2	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	3	2	1-2
FB.3	Kulturgeographie des Klimawandels	VO	3	2	1-2
FB.4	Sportpädagogik I	VO	3	2	1-2
FB.5	Trainingslehre I	VO	3	2	1-2
FB.6	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	1-2
FB.7	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	1-2
FB.8	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	1-2
<b>Modul A</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>		<b>10</b>	<b>5</b>	
A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1	VO	4	2	1
A.2	Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1	TU	2	1	1
A.3	Theorien der Erziehung und Bildung 2	VO	4	2	2
<b>Modul B</b>	<b>Fachspezifische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
B.1	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche	VO	4	2	1
B.2	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	3
B.3	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	4
<b>Modul C</b>	<b>Gesellschaftliche und anthropologische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
C.1	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2	1
C.2	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2	2
C.3	Subjekt und Lebenswelt	VU	4	2	3
<b>Modul D</b>	<b>Psychologische Grundlagen</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	
D.1	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2	1
D.2	Pädagogische Psychologie in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	2
<b>Modul E</b>	<b>Methodische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2	1
E.2	Schreibwerkstatt 1	PS	4	2	2
E.3	Schreibwerkstatt 2	PS	4	2	3
<b>Modul F</b>	<b>Qualitative Forschungsmethoden</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	
F.1	Qualitative Forschungsmethoden	VO	4	2	2
F.2	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	SE	4	2	3
<b>Modul G</b>	<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
G.1	Statistik 1	VO	4	2	3
G.2	Statistik 2	VO	4	2	4
G.3	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	SE	4	2	5

<b>Modul H</b>	<b>Gender &amp; Diversity</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	
H.1	Geschlechterforschung	VU	4	2	4
H.2	Migration und Diversität	VO	4	2	5
<b>Modul I</b>	<b>Pädagogische Professionalität</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	
I.1	Didaktik und Methodik	SE	4	2	4
I.2	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	SE	4	2	6
<b>Modul J</b>	<b>Handlungsfelder und vertiefende Themen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
J.1	Pädagogische Handlungsfelder 1	SE	4	2	5
J.2	Pädagogische Handlungsfelder 2	SE	4	2	6
J.3	Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen	SE	4	2	6
<b>Modul K</b>	<b>Facheinschlägige Praxis und Praxisreflexion</b>		<b>16</b>	<b>2</b>	
K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	SE	4	2	3-5
K.2	Facheinschlägige Praxis (Verpflichtende Praxis)		12		2-4
<b>Modul L</b>	<b>Interdisziplinäre Vertiefungsfächer</b>		<b>16</b>		
	Bachelorarbeit		<b>12</b>		3-6
	Freie Wahlfächer (FWF)		<b>28</b>		

## (2) Interdisziplinäre Vertiefungsfächer

Bei den Interdisziplinären Vertiefungsfächern (Wahlmöglichkeiten) sind aus einem oder zwei Modulen insgesamt Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 16 ECTS-Anrechnungspunkte zu wählen und zu absolvieren. Bei Auswahl aus zwei Modulen sind pro Modul mindestens zwei Lehrveranstaltungen zu wählen und zu absolvieren.

	<b>Module und Prüfungen</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>	<b>empf. Sem.</b>
<b>Modul L.1</b>	<b>Gender-Studies</b>		<b>6-16</b>		
L.1.a	Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung <i>Aus dem Modul A des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	VU	2	2	2-5
L.1.b	Theorien der Geschlechterforschung II: Perspektive Kulturtheorie/Philosophie <i>Aus dem Modul B des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	VO	3	2	2-5
L.1.c	Hegemoniale und subversive Imaginationen bzw. Konzeptionen von Geschlecht <i>Aus dem Modul E des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	VO/VU	4	2	2-5
L.1.d	Geschichte der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen: Nationale und internationale Perspektiven <i>Aus dem Modul B des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	VO/VU	3	2	2-5
L.1.e	Gesellschaftsanalyse (z.B. Geschlechtersoziologie, Geschlechtergeographie) <i>Aus dem Modul A des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	VO/VU	3	2	2-5

L.1.f	Aktuelle Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive <i>Aus dem Modul C des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	SE	5	2	2-5
L.1.g	Gender in politischen und wirtschaftlichen Organisationen <i>Aus dem Modul F des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)</i>	SE	5	2	2-5
<b>Modul L.2</b>	<b>Soziologie</b>		<b>6-16</b>		
L.2.a	Einführung in die Soziologie <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Soziologie</i>	VO	3	2	2-5
L.2.b	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik <i>Aus dem Modul C des Bachelorstudiums Soziologie</i>	KS	4	2	2-5
L.2.c	Globalisierung, Sozialer Wandel und Zivilisationen <i>Aus dem Modul C des Bachelorstudiums Soziologie</i>	VO	3	2	2-5
L.2.d	Hauptströmungen des soziologischen Denkens <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Soziologie</i>	VO	3	2	2-5
L.2.e	Soziologische Theorie I <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Soziologie</i>	VO	3	2	2-5
<b>Modul L.3</b>	<b>Philosophie</b>		<b>5,5-16</b>		
L.3.a	Einführung in die Philosophie <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	3	2	2-5
L.3.b	Einführung in die Geschichte der Philosophie <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	3-6	2-4	2-5
L.3.c	Einführung in die Ethik <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	3	2	2-5
L.3.d	Einführung in Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Geschichtsphilosophie, Ideologiekritik, feministische Philosophie <i>VO aus dem Modul D des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	2,5-5	1-2	2-5
L.3.e	Einführung in die Erkenntnistheorie <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	3	2	2-5
L.3.f	Elementare Logik <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	6	2	2-5
L.3.g	Einführung in die Sprachphilosophie <i>Aus dem Modul C des Bachelorstudiums Philosophie</i>	VO	5	2	2-5
<b>Modul L.4</b>	<b>Geschichte und Europäische Ethnologie</b>		<b>6,5-16</b>		
L.4.a	Grundprobleme der Zeitgeschichte <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Geschichte</i>	VO	3,5	2	2-5

L.4.b	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Geschichte</i>	VO	3	2	2-5
L.4.c	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Geschichte</i>	VO	3,5	2	2-5
L.4.d	Grundprobleme der Neueren Geschichte <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Geschichte</i>	VO	3,5	2	2-5
L.4.e	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Geschichte</i>	VO	3,5	2	2-5
L.4.f	Stadt – Raum – Gesellschaft A <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie</i>	VO	4	2	2-5
L.4.g	Qualitative Methoden A <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie</i>	VO	4	2	2-5
L.4.h	Kultur und Geschichtlichkeit B <i>Aus dem Modul C des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie</i>	VU/AG /VO	5	2	2-5
L.4.i	Kulturelle Transformationsprozesse <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie</i>	VU/AG /VO	5	2	2-5
L.4.j	Kulturtheoretische Positionen, Ansätze und Denkrichtungen <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie</i>	VO/VU	4	2	2-5
<b>Modul L.5</b>	<b>Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft</b>		<b>4,5-16</b>		
L.5.a	Einführung in die transkulturelle Kommunikation <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation</i>	VO	3	2	2-5
L.5.b	Sprachen der Welt <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Sprachwissenschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.5.c	Psycholinguistik <i>Aus dem Modul H des Bachelorstudiums Sprachwissenschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.5.d	Soziolinguistik <i>Aus dem Modul I des Bachelorstudiums Sprachwissenschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.5.e	Translationsrelevantes Informationsmanagement <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation</i>	VO	1,5	1	2-5
L.5.f	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV <i>Aus dem Modul L oder R des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation</i>	VO	3	2	2-5
L.5.g	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV <i>Aus dem Modul L oder R des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation</i>	VO	3	2	2-5

<b>Modul L.6</b>	<b>Physiologische / psychologische Grundlagen</b>		<b>5-16</b>		
L.6.a	Einführung in Lehren und Lernen <i>Aus dem Modul BWA des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Es sind LV der Universität Graz zu wählen!)</i>	VO	3	2	2-5
L.6.b	Grundlagen psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung <i>Aus dem Modul BSE des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung</i>	VO	3	2	2-5
L.6.c	Psychomotorik <i>Aus dem Modul BSK des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung</i>	VO	3	2	2-5
L.6.d	Ernährung <i>Aus dem Modul 7 des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften</i>	VO	2	1	2-5
L.6.e	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie <i>Aus dem Modul IPE des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung</i>	VO	4	2	2-5
L.6.f	Allgemeine Psychologie II <i>Aus dem Modul D1 des Bachelorstudiums Psychologie</i>	VO	3	2	2-5
L.6.g	Sozialpsychologie II <i>Aus dem Modul E1 des Bachelorstudiums Psychologie</i>	VO	3	2	2-5
L.6.h	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie <i>Aus dem Modul F2 des Bachelorstudiums Psychologie</i>	VO	3	2	2-5
<b>Modul L.7</b>	<b>Wirtschaftliche / rechtliche Grundlagen</b>		<b>7-16</b>		
L.7.a	Principles of Marketing <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	2-5
L.7.b	Grundlagen Management <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	2-5
L.7.c	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Aus dem Modul A des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.7.d	Finanzrecht <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.7.e	Arbeits- und Sozialrecht <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	2-5
L.7.f	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre</i>	VO	3	2	2-5
L.7.g	Einführung in die Umweltpolitik <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	6	3	2-5
<b>Modul L.8</b>	<b>Umwelt und Nachhaltigkeit</b>		<b>6-16</b>		
L.8.a	Einführung in die Ökologie <i>Aus dem Modul BUE des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung</i>	VO	3	2	2-5
L.8.b.	Globaler Wandel <i>Aus dem Modul L.1 des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	3	2	2-5

L.8.c	Einführung in die Umweltpolitik <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	6	3	2-5
L.8.d	Management nachhaltiger Entwicklung <i>Aus dem Modul P.1 des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre</i>	VO	4	2	2-5
L.8.e	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>Aus dem Modul E.1 des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre</i>	VO	3	2	2-5
<b>Modul L.9</b>	<b>International Media Studies</b>		<b>8-16</b>		
L.9.a	Inter-American and Hemispheric Mapping (Methods & Theories) <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für interamerikanische Studien</i>	PS	6	2	2-5
L.9.b	Media, Culture, and Society (Gender & Generations in a Digital World) <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für interamerikanische Studien</i>	PS	6	2	2-5
L.9.c	Genres/Periods of American Literature (History of American Poetry) <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Amerikanistik</i>	VO	4	2	2-5
L.9.d	Genres/Periods of American Literature (History of African American Literature) <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für interamerikanische Studien</i>	VO	4	2	2-5

### (3) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
E.2	Schreibwerkstatt 1	A.1, E.1	STEOP
E.3	Schreibwerkstatt 2	E.2	Schreibwerkstatt 1
F.2	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	F.1	Qualitative Forschungsmethoden
G.3	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	G.1 G.2	Statistik 1 Statistik 2
I.1	Didaktik und Methodik	B.1 E.2	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche Schreibwerkstatt 1
J.1	Pädagogische Handlungsfelder 1	B.1 E.2	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche Schreibwerkstatt 1
J.2	Pädagogische Handlungsfelder 2	B.1 E.2	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche Schreibwerkstatt 1
J.3	Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen	B.3	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft
I.2	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung
K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	B.1 E.2	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche Schreibwerkstatt 1
C.3	Subjekt und Lebenswelt	C.1 C.2	Bildung und Gesellschaft 1 Bildung und Gesellschaft 2

H.1	Geschlechterforschung	C.1	Bildung und Gesellschaft 1
		C.2	Bildung und Gesellschaft 2

#### (4) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1	VO	4	2	1
E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2	1
	Summe		8	4	

2. Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

#### (5) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 32 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (1. bis 3.) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

1. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1	VO	4	2	1
B.1	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche	VO	4	2	1
C.1	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2	1
D.1	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2	1
E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2	1
	Summe		20	10	

2. Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
FB.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	1
	<i>Eine der folgenden Lehrveranstaltungen ist zu wählen:</i>				
FB.2	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	3	2	1-2
FB.3	Kulturgeographie des Klimawandels	VO	3	2	1-2
FB.4	Sportpädagogik I	VO	3	2	1-2
FB.5	Trainingslehre I	VO	3	2	1-2
FB.6	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	1-2
FB.7	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	1-2
FB.8	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	1-2
	Summe		6	4	

### 3. Universitätsweites Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) (FWF)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen studien-, wissenschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

## **(6) Bachelorarbeit**

1. Die Bachelorarbeit kann im Rahmen der folgenden Module bzw. Lehrveranstaltungen abgefasst werden:
  - B.2 Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft
  - B.3 Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft
  - C.3 Subjekt und Lebenswelt
  - F.2 Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden
  - G.1 Statistik 1
  - G.2 Statistik 2
  - G.3 Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden
  - H.1 Geschlechterforschung
  - H.2 Migration und Diversität
  - I.1 Didaktik und Methodik
  - I.2 Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen
  - J.1 Pädagogische Handlungsfelder 1
  - J.2 Pädagogische Handlungsfelder 2
  - J.3 Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen
  - K.1 Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung
2. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das dritte bis sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen. Weitere Bestimmungen zur Übernahme der Betreuung, zu inhaltlichen und formalen Erfordernissen und organisatorischen Abläufen werden von der Curricula-Kommission Pädagogik beschlossen und auf den Webseiten der Institute des Wissenschaftszweigs Erziehungswissenschaft verlautbart.

## **(7) Freie Wahlfächer**

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:  
Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz sowie Lehrveranstaltungen aus weiteren sozial- und geisteswissenschaftlichen Studien.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

## **(8) Studierendenmobilität**

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 3. bis 6. Semester des Studiums in Frage.

## **(9) Facheinschlägige Praxis**

Im Rahmen des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis im Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 290 Arbeitsstunden plus 10 Stunden für das Verfassen des Praxisberichts.

Die facheinschlägige Praxis im pädagogischen Feld ist im Laufe des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft auf dem Hintergrund des im Studium erworbenen Theoriewissens zu absolvieren. Die Originalbestätigung der Trägereinrichtung der absolvierten Praxis über das Ausmaß von mindestens 290 Arbeitsstunden und den Zeitraum, in der die Praxisarbeit geleistet wurde, ist gemeinsam mit einem Praxisbericht in der ersten Lehrveranstaltungseinheit des Seminars „Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung“ vorzulegen. Die pädagogischen Kriterien für die Auswahl zulässiger Praxisstellen und die formalen und inhaltlichen Richtlinien für den Praxisbericht werden von der Curricula-Kommission Pädagogik beschlossen und auf den Webseiten der Institute des Wissenschaftszweigs Erziehungswissenschaft verlautbart.

Die Praxis ist in einer für Erziehungs- und/oder Bildungsarbeit relevanten pädagogischen Institution bzw. in einem, für graduierte Erziehungs- und Bildungswissenschaftler:innen passenden und angemessenen bzw. wünschenswerten und zukünftig möglichen Arbeitsfeld zu absolvieren. Nähere Regelungen werden von der Curricula-Kommission Pädagogik beschlossen und auf den Webseiten der Institute des Wissenschaftszweigs Erziehungswissenschaft verlautbart.

Die Arbeit während der Praxis muss primär durch pädagogische Relevanz gekennzeichnet sein und pädagogische Tätigkeiten beinhalten, die einen Bezug zu den Inhalten des Studiums aufweisen. Wünschenswert ist es, wenn die Praxisarbeit in der Einrichtung durch graduierte Pädagog:innen bzw. Erziehungs- und Bildungswissenschaftler:innen angeleitet und begleitet wird. Ein von Seiten der Institution vorhandenes und der Arbeit zugrundeliegendes pädagogisches Konzept ist im Praxisbericht vorzustellen.

Die Praxis kann nach Absprache mit dem/der Praxisbeauftragten und dem/der Vorsitzenden der Curricula-Kommission auch im Ausland durchgeführt werden.

Der Nachweis einer Berufstätigkeit innerhalb der letzten drei Jahre vor Aufnahme des Studiums in einem pädagogischen Feld wird als facheinschlägige Praxis anerkannt, wenn sie in einer für Erziehungs- und/oder Bildungsarbeit relevanten pädagogischen Institution bzw. in einem, für graduierte Erziehungs- und Bildungswissenschaftler:innen passenden und angemessenen bzw. wünschenswerten und zukünftig möglichen Arbeitsfeld geleistet wurde. Die Erstellung eines Praxisberichts und die Absolvierung des Seminars „Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung“ ist dennoch erforderlich. Die pädagogischen Kriterien für anerkenbare Berufstätigkeiten werden von der Curricula-Kommission Pädagogik beschlossen und auf den Webseiten der Institute des Wissenschaftszweigs Erziehungswissenschaft verlautbart.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, die Pflichtpraxis zu absolvieren, können Ersatzlehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS anerkannt werden.

## **§ 4 Lehr- und Lernformen**

### **(1) Team Teaching**

In folgenden Lehrveranstaltungen kann Team Teaching durchgeführt werden:

- Schreibwerkstatt 1
- Schreibwerkstatt 2
- Didaktik und Methodik
- Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden
- Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden

## **(2) Sprache**

Das folgende Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten:

- Modul L.9 International Media Studies

Im Modul L.5 werden die Prüfungen L.5.f und L.5.g ([Sprache] Kultur – Schwerpunktthemen I, II, III, oder IV) in der jeweiligen Sprache oder zweisprachig in der jeweiligen Sprache und in deutscher Sprache angeboten.

- Für Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und zweisprachige Lehrveranstaltungen (Englisch und Deutsch) ist in der englischen Sprache ein Sprachniveau von mindestens B2 empfohlen.
- Für Lehrveranstaltungen in anderen Sprachen als Englisch und zweisprachige Lehrveranstaltungen (weitere Sprache und Deutsch) ist in der weiteren Sprache ein Sprachniveau von mindestens B1 empfohlen.

## **§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2023 in Kraft. (Curriculum 2023)

(2) Studierende des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2023 dem Curriculum 2018 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums 2018 innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2027 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:  
Nieman

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modul A</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	10
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</li> <li>• Einblicke in Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft und für die Erziehungs- und Bildungswissenschaft relevante Theorien aus angrenzenden Disziplinen</li> <li>• Bedeutung und Funktion von Theorien in der Wissenschaft und für das praktische Handeln</li> <li>• für die Erziehungs- und Bildungswissenschaft und pädagogisches Handeln relevante philosophische und gesellschaftstheoretische Konzepte, z.B. Kritik, Reflexion, Mündigkeit, Subjekt etc.</li> <li>• Originaltexte lesen und analytische Anwendung erproben</li> <li>• Einblicke in theoretische Instrumentarien, Strukturen und Aufbau von Theorien</li> <li>• Relevanz theoretischen Wissens und Erkundung möglicher theoretischer Positionierung</li> <li>• theoretische Urteilskraft</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachtermini zu beschreiben, voneinander abzugrenzen und verschiedene Zugänge zu identifizieren</li> <li>• erziehungs- und bildungswissenschaftliche Theorien zu erklären und zu vergleichen</li> <li>• mit ausgewählten Theorien aktuelle Situationen zu analysieren</li> <li>• pädagogisches Handeln mit theoretischen Erklärungen zu verknüpfen</li> <li>• erziehungs- und bildungswissenschaftliche Konzepte zu beschreiben und zu vergleichen</li> <li>• Theorien mit historischen und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu verknüpfen</li> <li>• pädagogisches Handeln theoretisch zu reflektieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Eigenarbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul B</b>	<b>Fachspezifische Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft und Pädagogik</li> <li>• Vertiefung von Grundbegriffen, Theorien und Praxiskonzepten der Erziehung und Bildung</li> <li>• Richtungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</li> <li>• Einblicke in aktuelle Themen und Diskurse (Gender, Migration, Digitalisierung, Politik, Ökonomie etc.)</li> <li>• internationale Entwicklungen</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Ausdifferenzierung des Feldes zu kennen und die Subdisziplinen Sozialpädagogik, Erwachsenen- und Weiterbildung, Elementarpädagogik, Inclusive Education etc. darin verorten zu können</li> <li>• Erziehungs- und Bildungskonzepte vor dem Hintergrund historischer sowie gesellschaftlicher Entwicklungen einzuschätzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Geschichte von Erziehung und Bildung sowie gegenwärtig aktueller Modelle und Konzeptionen in einem fundierten, systematischen Verhältnis sich zu erschließen</li> <li>• aktuelle Diskurse kritisch einzuschätzen und unterschiedliche disziplinäre Zugänge und Richtungen sowie dazugehörige Handlungsfelder kritisch zu beschreiben</li> <li>• mit Hilfe erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Theorien, Modelle, Konzepte und Methoden soziale und kulturelle Bedingungen und Verhältnisse im Erziehungs- und Bildungsbereich zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul C</b>	<b>Gesellschaftliche und anthropologische Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklungen und deren Einfluss auf Bildung, erziehungswissenschaftliche und pädagogische theoretische Ansätze und Praktiken</li> <li>• Rolle der Pädagogik in den interdependenten Verhältnissen von Ökonomie, Politik, Arbeitswelt, Gesellschaft</li> <li>• Bildungsverständnisse und deren Einbettung in historisch veränderliche gesellschaftliche Bedingungen unter besonderer Berücksichtigung von bildungstheoretischen Grundlagen zu Mündigkeit, Emanzipation, Brauchbarkeit, Anpassung</li> <li>• nationale und internationale Bildungssysteme und Bildungsberichtssysteme, bildungspolitische Kontexte und Steuerungsinstrumente</li> <li>• Einführung in Gesellschaftstheorien und Gesellschaftsmodelle und deren Bedeutung für die Pädagogik und pädagogische Praxen</li> <li>• zentrale gesellschaftliche Problemstellungen (Macht- und Herrschaftsverhältnisse, soziale Ungleichheit, soziale Differenzierung und Stratifizierung etc.) und deren Bedeutung für die Pädagogik</li> <li>• Fragen der sozialen Interaktionen und Verhältnisse und deren Relevanz in der Pädagogik (Beziehungen, Individuum - Gruppe(n) - Gesellschaft, Rollen, Kommunikation etc.)</li> <li>• anthropologische Ansätze, Themen und Erkenntnisse aus erziehungswissenschaftlicher Sicht und deren Bedeutung für die erziehungswissenschaftliche Theoriebildung und pädagogische Handlungspraxis</li> <li>• Einführung in historische und aktuelle Theorien, Modelle und Konzepte zum Verhältnis von Mensch und Lebenswelt bzw. Individuum und Gesellschaft</li> <li>• interdisziplinäre und humanwissenschaftliche Diskurse zu Subjekt und Subjektivierung, Individualisierung, Identität(en), Machtverhältnissen sowie von Menschenbildern in der Pädagogik und deren Bedeutung und Auswirkung auf pädagogisches Handeln</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fragen der Bildung und Gesellschaft zu erfassen und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund relevanter theoretischer Ansätze zu analysieren, zu verstehen und kritisch zu reflektieren</li> <li>• einen Überblick über nationale und internationale Bildungssysteme, bildungspolitische Hintergründe und Steuerungen zu geben</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Befunden zum Wandel von Gesellschaft und Arbeitswelt Bezüge zur Pädagogik herzustellen und daraus pädagogische Handlungsmöglichkeiten abzuleiten</li> <li>• ihre Kenntnisse bezüglich pädagogisch relevanter Gesellschaftstheorien, -modellen und -problemlagen zu formulieren und diese in Bezug auf pädagogische Professionalität zu reflektieren</li> <li>• zentrale anthropologische Theorien, Lebensweltkonzepte und Diskurse zu Subjekt, Identität, Machtverhältnissen zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren</li> <li>• pädagogische Konzepte, Handlungsfelder und Praxen auf deren anthropologische Hintergründe hin zu analysieren und zu bewerten</li> <li>• Menschenbilder auf deren theoretische Grundlagen hin zu befragen und die pädagogische Handlungspraxis auf dahinterliegende Menschenbilder und die damit verbundenen Werthaltungen zu analysieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung, (Lehr-)Vortrag, Diskussionen, selbstorganisierte Lernformen, Gruppenarbeiten, Lesen und inhaltliche Erschließung von Fachliteratur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul D</b>	<b>Psychologische Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Fragen, Begriffe, Forschungszugänge, Methoden und Forschungsergebnisse der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie</li> <li>• Aspekte der Entwicklung nach Lebensabschnitten, von der Konzeption bis ins Erwachsenenalter</li> <li>• anthropologische Grundorientierungen, insbesondere humanistische, empirisch-behavioristische sowie handlungstheoretisch-konstruktivistische Ansätze der Pädagogischen Psychologie</li> <li>• Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen</li> <li>• Motivations- und Attributionstheorien</li> <li>• Lernen und Problemlösen</li> <li>• Emotionstheorien</li> <li>• neurowissenschaftliche Grundlagen des Lernens</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Fragen, Begriffe, Forschungszugänge, Methoden und Forschungsergebnisse der Entwicklungspsychologie zu beschreiben</li> <li>• Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen im Hinblick auf Prävention zu analysieren</li> <li>• Pädagogische Psychologie als theoretisch begründete Wissenschaft und Handlungslehre, die verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Aufgaben umfasst, zu erklären</li> <li>• zu beschreiben und zu analysieren, warum pädagogische Probleme nicht durch einfache Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse lösbar sind</li> <li>• das erworbene Wissen individuell und differenziert mit pädagogischen Handlungssituationen zu verknüpfen</li> <li>• grundlegendes entwicklungspsychologisches und pädagogisch-psychologisches Wissen zu verknüpfen und zu differenzieren</li> <li>• Theorien und Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen und die Implikationen für die Erziehungspraxis und Sozialisation anhand von Beispielen zu diskutieren</li> </ul>

<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Diskussionen, Gruppenarbeiten, mediengestützte Unterrichtsformen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul E</b>	<b>Methodische Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wissenschaftstheorie und der Methodenansätze in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (inkl. aktuelle Diskurse um Forschungsethik und Evidenzbasierung)</li> <li>• zentrale wissenschaftstheoretische und methodologische Zugänge (Fachbegriffe, historische Zugänge, klassische Positionen)</li> <li>• Grundlagen des Einsatzes von Forschungsmethoden (Orientierung an der Forschungsfrage, Methodenauswahl inkl. Methodentriangulation und Methodenverknüpfung)</li> <li>• grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Literaturrecherche, Richtlinien zum wissenschaftlichen Zitieren, gute wissenschaftliche Praxis, Urheberrecht und Plagiat)</li> <li>• Einüben zentraler Praktiken der wissenschaftlichen Vorbereitungsarbeiten (z.B. Grundlagen des Bibliothekswesens, Zugriff auf relevante Literatur, Lesen, Auswertung und Sicherung der Erkenntnisse aus der Fachliteratur)</li> <li>• Einüben zentraler Praktiken des wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Üben von Zitationsweisen, wissenschaftliches Formulieren, Wissenschaftssprache, formaler Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten)</li> <li>• Verfassen erster wissenschaftlicher Textsorten und Begleitung bei den dafür erforderlichen Schritten von der Themenfindung über die Literaturverwendung bis zu Textverschriftlichung und Textredaktion</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wissenschaftstheoretische Fundierung und multimethodalen Zugänge des Faches zu beschreiben</li> <li>• unterschiedliche forschungsmethodische Zugänge zu erklären und kritisch zu reflektieren</li> <li>• empirische und hermeneutische Erziehungs- und Bildungswissenschaft voneinander abzugrenzen</li> <li>• themenbezogene Literatur zu recherchieren sowie zielgerichtet zu lesen, auszuwerten und zu verwalten</li> <li>• eigene Erkenntnisinteressen im pädagogischen Feld zu verorten, Problemstellungen zu identifizieren und in wissenschaftlich bearbeitbare Fragestellungen zu überführen</li> <li>• Grundsätze guter wissenschaftlicher Schreibpraxis zu benennen sowie diese im Hinblick auf Quellenverwendung anzuwenden (z.B. Textsorten, Zitieren, Dokumentverwaltung)</li> <li>• eigene schriftliche Arbeiten inhaltlich zu konzipieren und textsortenspezifisch umzusetzen (z.B. Problembeschreibung, Quelldiskussion, eigene Stellungnahme)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Diskussionen, Einzel-/Gruppenarbeiten und Übungen, Feedback, mediengestützte Lehr- und Lehrformen, z.B. Software-Anwendung, selbständiges Schreiben
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul F</b>	<b>Qualitative Forschungsmethoden</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methoden qualitativer Sozialforschung</li> <li>• wissenschaftstheoretische, methodologische und methodische Grundlagen dieser Forschungsmöglichkeiten in ihren Unterschiedlichkeiten und den gemeinsamen Strukturelementen</li> <li>• Verortung im methodologischen Spektrum inkl. Mixed Methods etc.</li> <li>• Bündelung der Vielfalt der aufgezeigten Wege innerhalb des „Interpretativen Paradigmas“</li> <li>• Relevanz des Interpretativen Paradigmas und qualitativer Forschungsmethoden</li> <li>• Studienprojekt mit Methoden qualitativer Forschung</li> <li>• Kennenlernen und Einüben verschiedener Methoden (Interviews, Gruppendiskussion, Beobachtung)</li> <li>• Kennenlernen und Einüben unterschiedlicher Forschungsstrategien (z.B. Grounded Theory) und Auswertungsmethoden (insbesondere qualitative Inhaltsanalyse)</li> <li>• Verfassen eines Forschungsberichts</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Kriterien qualitativer Sozialforschung differenziert zu beschreiben und Forschungsergebnisse daraufhin zu analysieren</li> <li>• die Gütekriterien qualitativer Sozialforschung beschreiben und anwenden zu können</li> <li>• die historischen Bedingungen der Entwicklung der qualitativen Sozialforschung zu rekonstruieren</li> <li>• zwischen wissenschaftstheoretischen Zugängen zu differenzieren und die Klassifikationen kommunikativer Forschungssettings zu spezifizieren</li> <li>• ein Forschungsdesign zu entwickeln und grundlegende Schritte eines qualitativen Forschungsprozesses methodisch adäquat auszuführen</li> <li>• für die jeweiligen Techniken die methodologischen Voraussetzungen zu kennen und umzusetzen</li> <li>• Qualität und Reichweite von Forschungsergebnissen kritisch einzuschätzen</li> <li>• einen Forschungsbericht zu einer qualitativen Studie zu verfassen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit, mediengestützte Lehr- und Lernformen, Übungen, Projektarbeit, Arbeit im empirischen Feld, Forschungsbericht
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul G</b>	<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Statistik</li> <li>• Skalenniveaus, Abhängigkeit von Messungen, Variablen, kontinuierliche vs. diskrete Daten</li> <li>• Grundlagen der Deskriptivstatistik (Lokations- und Dispersionsmaße; kontinuierliche Wahrscheinlichkeitsverteilung / Normalverteilung; zentraler Grenzwertsatz; Parameterschätzung und Konfidenzintervalle)</li> <li>• Inferenzstatistik: Grundlagen statistischer Tests (Fragestellungen, Hypothesen), Unterschiedshypothesen auf metrischem Niveau (t-Tests), Unterschiedshypothesen auf ordinalem Niveau (Mann-Whitney-U-Test, Wilcoxon-Test) sowie Unterschiedshypothesen auf nominalem Niveau (Chi<sup>2</sup>-Verfahren)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung von Zusammenhangshypothesen (Korrelationstechniken, lineare Regression), Skalenanalysen (Trennschärfe, Reliabilität)</li> <li>• varianzanalytische Verfahren, multivariate statistische Verfahren, multiple Regression, Faktorenanalyse, Clusteranalyse u.a.</li> <li>• Durchführung eines quantitativen Forschungsprojektes: Planung, Operationalisierung und Fragebogenkonstruktion, Strategien der Stichprobenziehung, statistische Analysen mittels geeigneter Softwaretools</li> <li>• angeleitete Erstellung eines Forschungsberichts</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Werkzeuge der Statistik auf professionelle und verantwortungsvolle Weise anzuwenden</li> <li>• eine Auswahl der adäquaten statistischen Verfahren zu treffen und die Ergebnisse korrekt zu interpretieren</li> <li>• statistische Kompetenzen bzw. statistisches Denken in konkreten Problemstellungen anzuwenden</li> <li>• empirisch quantitative Forschungsvorhaben methodisch adäquat zu planen und durchzuführen</li> <li>• geeignete Erhebungsinstrumente für eine schriftliche Befragung zu erstellen, die wissenschaftlichen Gütekriterien entsprechen und diese für computergestützte Analysen aufzubereiten und Aspekte wie Datenqualität bzw. Datenaufbereitung (Missings, Verzerrungen, Voraussetzungsverletzungen) kompetent zu beurteilen</li> <li>• Visualisierungen statistischer Ergebnisse kompetent anzuwenden</li> <li>• Datensätze computergestützt mit adäquaten statistischen Methoden zu analysieren und die Ergebnisse nachvollziehbar zu interpretieren</li> <li>• einen Forschungsbericht zu einer quantitativen Fragebogenstudie zu verfassen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, freiwilliges Tutorium, Einzel- und Gruppenarbeit, mediengestützte Lehr- und Lernformen, Übungen, Projektarbeit, Arbeit im empirischen Feld, Forschungsbericht
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul H</b>	<b>Gender &amp; Diversity</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<p>Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf gesellschaftliche Differenzverhältnisse sowie deren intersektionelle Bezüge im Themenfeld Gender, Migration und Diversität.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, theoretische Ansätze und historische Entwicklungslinien der Geschlechterforschung (z.B. Feminismus, Queer-Studies u. a.)</li> <li>• Grundbegriffe, theoretische Ansätze und historische Entwicklungslinien der Migrations- und Diversitätsforschung</li> <li>• Einblicke in verschiedene Diversitätsdimensionen und deren intersektionale Zusammenhänge (z.B. Geschlecht, Herkunft, sexuelle Orientierung, Behinderung, sozio-ökonomische Bedingungen u. a.)</li> <li>• Ex- und Inklusionsphänomene im Kontext von Migration, Geschlecht und Diversität</li> <li>• (Bildungs-)politische Rahmenbedingungen für den pädagogischen Umgang mit Diversität</li> <li>• pädagogische Konzeptionen (z.B. Migrationspädagogik, Diversity-Pädagogik, Gender als interdependente Kategorie, rassismuskritische Bildung u. a.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• institutionelle Entwicklungsherausforderungen im Bildungswesen in Bezug auf Gender, Migration und Diversität (z.B. Diversity Management, Gender Mainstreaming, Antidiskriminierung, institutionelle Öffnung)</li> <li>• Professionalitätsaspekte unter Bedingungen von Differenz</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich relevante Begriffe, Konzepte, Theorien und Modelle aus der Frauen- und Geschlechterforschung sowie zur Thematik Migration und Diversität zu benennen und diese mit weiteren Differenz- und Ungleichheitsverhältnissen (Intersektionalität) in Verbindung zu setzen</li> <li>• die historischen Entwicklungslinien in der Frauen- und Geschlechterforschung sowie einschlägige aktuelle theoretische Diskurse zu verstehen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen postkolonialen/transnationalen Migrationsphänomenen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zu analysieren</li> <li>• Handlungsprobleme aus dem pädagogischen Alltag in diversen professionellen Kontexten in Bezug zu Gender, Migration und Diversität zu reflektieren und zu analysieren</li> <li>• interkulturelle und rassismuskritische Kompetenz, Diversitäts- und Genderkompetenz als zentrale Elemente pädagogischer Professionalität anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, mediengestützte Lehr- und Lernformen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul I</b>	<b>Pädagogische Professionalität</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Lehr- und Lerntheorie</li> <li>• Gestaltung von Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsprozessen auf der Interaktionsebene (Mikro-Didaktik) und der Programmebene (Meso-Didaktik)</li> <li>• eigenständige Konzeption von Lern-, Bildungs-, Beratungs- und pädagogischen Unterstützungsangeboten</li> <li>• gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen für Organisationen des Erziehungs-, Bildungs- und Sozialbereichs (z.B. politische Programmatiken, Finanzierung)</li> <li>• Einführung in zentrale Handlungs- und Themenbereiche in Organisationen des Erziehungs-, Bildungs- und Sozialbereichs (z.B. Organisationsformen, Bedarfserhebungen, Angebotsplanung, Qualitätsmanagement)</li> <li>• Erarbeitung von Konzepten zur normativen oder strategischen Ausrichtung von Organisationen, Programmen oder einzelnen Angeboten</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Pluralität von Theorien und Methoden kompetent zu beurteilen, die Reichweite der Ansätze, Modelle und Konzeptionen kritisch und realistisch einzuschätzen</li> <li>• ausgewählte Themen methodisch-didaktisch fundiert aufzubereiten und professionell umzusetzen</li> <li>• kommunikative, kooperative und kollaborative Basiskompetenzen für den professionellen Einsatz in pädagogischen Handlungs- und Berufsfeldern anzuwenden</li> <li>• unter Einbeziehung von theoretischen und praktischen Ansätzen zur Entwicklung von Strategien, Programmen und Angeboten im Management von pädagogischen Institutionen und Organisationen beizutragen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine konkrete Problemstellung in einem spezifischen Tätigkeitsbereich einer pädagogischen Organisation zu definieren und zu beschreiben sowie ein Konzept zum Umgang mit dieser Problemstellung zu erarbeiten</li> <li>• konzipierende Tätigkeiten bis hin zu Organisations- und Managementaufgaben durchzuführen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Arbeit mit Case Studies und Rollenspielen, Lernprozessbegleitung durch Lerntagebücher sowie Arbeitsjournale, Erstellung von Lern- und Methodenportfolios, mediengestützte Unterrichtsformen, Seminararbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul J</b>	<b>Handlungsfelder und vertiefende Themen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in pädagogische Handlungsfelder</li> <li>• Überblick über aktuelle Entwicklungen und Konzepte</li> <li>• exemplarischer Einblick in Forschungsfelder und Berufsfelder</li> <li>• pädagogische Grundkenntnisse in unterschiedlichen Kontexten</li> <li>• aktuelle Fragestellungen in Beziehung zu gesellschaftlichen und institutionellen Herausforderungen</li> <li>• Erarbeitung einer wissenschaftlich begründeten fachlichen Positionierung</li> <li>• pädagogische Argumentation</li> <li>• Erweiterung des pädagogischen Handlungsrepertoires</li> <li>• Spezialisierung auf ausgewählte Handlungsfelder</li> <li>• Vertiefung von ausgewählten pädagogisch relevanten Fragestellungen</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische Methoden in unterschiedlichen Handlungsfeldern eigenständig und zielorientiert einzusetzen</li> <li>• sich inner- und außeruniversitäre pädagogische Handlungsfelder fundiert zu erarbeiten und sich inhaltlich zu positionieren</li> <li>• diese Positionierung fundiert zu begründen</li> <li>• in der pädagogischen Arbeit mit Einzelnen sowie mit Gruppen in diversen pädagogischen Kontexten (Arbeit, Bildung, Intervention und Prävention, Beratung, Kultur, Migration, Integration etc.) professionell umzugehen</li> <li>• aktuelle pädagogische Fragestellungen theoretisch fundiert zu analysieren und kritisch zu reflektieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Diskussionen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referate, Seminararbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul K</b>	<b>Facheinschlägige Praxis und Praxisreflexion</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	16
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Vertiefung von im Studium erworbenem Theoriewissen im erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Praxisfeld</li> <li>• Verhältnis von Wissenschaft und Praxis ausgehend von professionellen Erfahrungen in Beziehung setzen und kritisch reflektieren</li> <li>• Verknüpfung von wissenschaftlichen und beruflichen Elementen in den Dimensionen des Wissens, des Könnens und der beruflichen Haltung mit dem Ziel, den Professionalisierungsprozess eigenverantwortlich voranzutreiben</li> <li>• diskursive Auseinandersetzung und Reflexion mit eigenen Praxiserfahrungen basierend auf verschiedenen Theoriekonzepten</li> <li>• Auseinandersetzung mit einem pädagogischen Konzept der jeweiligen Praxisinstitution im Praxisbericht</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Praxiserfahrungen mit dem theoretischen Wissen aus dem Studium und den berufsbezogenen Theorien zu verknüpfen</li> <li>• in unterschiedlichen Lern- und Arbeitsformen kritisch, bewusst, selbstorganisiert und selbstreflexiv zu arbeiten</li> <li>• kommunikative, kooperative und kollaborative Basiskompetenzen für den professionellen Einsatz in pädagogischen Handlungs- und Berufsfeldern anzuwenden</li> <li>• konzipierende Tätigkeiten bis hin zu Organisations- und Managementaufgaben durchzuführen</li> <li>• durch die selbstreflexive Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Praxis zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung pädagogischer Handlungsfelder beizutragen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

## Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1, VO	4
A.2	Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1, TU	2
B.1	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche, VO	4
C.1	Bildung und Gesellschaft 1, VO	4
D.1	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne, VO	4
E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung, VO	4
FB	Fakultätsweites Basismodul der URBI-Fakultät	6
	Freie Wahlfächer	2
<b>2</b>		<b>30</b>
A.3	Theorien der Erziehung und Bildung 2, VO	4
C.2	Bildung und Gesellschaft 2, VO	4
D.2	Pädagogische Psychologie in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, VO	4
E.2	Schreibwerkstatt 1, PS	4
F.1	Qualitative Forschungsmethoden, VO	4
L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	4
	Freie Wahlfächer	6
<b>3</b>		<b>30</b>
B.2	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, VO	4
C.3	Subjekt und Lebenswelt, VU	4
E.3	Schreibwerkstatt 2, PS	4
F.2	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden, SE	4
G.1	Statistik 1, VO	4
L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	8
	Freie Wahlfächer	2
<b>4</b>		<b>30</b>
B.3	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, VO	4
G.2	Statistik 2, VO	4
H.1	Geschlechterforschung, VU	4
I.1	Didaktik und Methodik, SE	4
K.2	Facheinschlägige Praxis	12
	Freie Wahlfächer	2
<b>5</b>		<b>30</b>
G.3	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden, SE	4
H.2	Migration und Diversität, VO	4
J.1	Pädagogische Handlungsfelder 1	4
K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung, SE	4
L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	4
	Freie Wahlfächer	10
<b>6</b>		<b>30</b>
I.2	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen, SE	4
J.2	Pädagogische Handlungsfelder 2, SE	4
J.3	Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen, SE	4
	Freie Wahlfächer	6
	Bachelorarbeit	12

## Anhang III: Äquivalenzlisten

### Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der Fassung 2023 vom Curriculum des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der Fassung 18W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2023					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul FB</b>	<b>Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät</b>		<b>6</b>	<b>4</b>					
FB.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2		Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2
FB.2	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	3	2		VO aus Modul J „Integrative Geographie 2: Mensch Umwelt- Beziehungen“	VO	3	2
FB.3	Kulturgeographie des Klimawandels	VO	3	2		Keine Äquivalenz			
FB.4	Sportpädagogik I	VO	3	2		Sportpädagogik I	VO	3	2
FB.5	Trainingslehre I	VO	3	2		Trainingslehre I	VO	3	2
FB.6	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2		Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
FB.7	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2		Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
FB.8	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2		Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
<b>Modul A</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>		<b>10</b>	<b>5</b>					
A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1	VO	4	2	A.1.a	Theoriebildung 1	VO	4	2
A.2	Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1	TU	2	1	A.1.b	Tutorium zu Theoriebildung 1	TU	2	1
A.3	Theorien der Erziehung und Bildung 2	VO	4	2	A.1.c	Theoriebildung 2	VO	4	2
<b>Modul B</b>	<b>Fachspezifische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>					
B.1	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche	VO	4	2	E.1.a	Handlungsfelder der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2

B.2	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	A.2.a	Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 1	VO	4	2
B.3	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	A.2.c	Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 2	VO	4	2
<b>Modul C</b>	<b>Gesellschaftliche und anthropologische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>					
C.1	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2	C.1.a	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2
C.2	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2	C.1.b	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2
C.3	Subjekt und Lebenswelt	VU	4	2	C.2.a	Mensch und Umwelt aus erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Perspektive	VU	4	2
<b>Modul D</b>	<b>Psychologische Grundlagen</b>		<b>8</b>	<b>4</b>					
D.1	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2	D.1.a	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2
D.2	Pädagogische Psychologie in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	D.1.b	Pädagogische Psychologie	VO	4	2
<b>Modul E</b>	<b>Methodische Grundlagen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>					
E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2	B.1.a	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2
E.2	Schreibwerkstatt 1	PS	4	2	B.1.b	Wissenschaftliches Arbeiten	PS	4	2
E.3	Schreibwerkstatt 2	PS	4	2	A.2.b	Theoretische Erkundungen im pädagogischen Feld	PS	4	2
<b>Modul F</b>	<b>Qualitative Forschungsmethoden</b>		<b>8</b>	<b>4</b>					
F.1	Qualitative Forschungsmethoden	VO	4	2	B.2.a	Qualitative Forschungsmethoden	VO	4	2
F.2	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	SE	4	2	B.2.b	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	SE	4	2
<b>Modul G</b>	<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>		<b>12</b>	<b>6</b>					
G.1	Statistik 1	VO	4	2	B.3.a	Statistik 1	VO	4	2
G.2	Statistik 2	VO	4	2	B.3.b	Statistik 2	VO	4	2
G.3	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	SE	4	2	B.4.a	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	SE	4	2

<b>Modul H</b>	<b>Gender &amp; Diversity</b>		<b>8</b>	<b>4</b>					
H.1	Geschlechterforschung	VU	4	2	C.3.a	Frauen- und Geschlechterforschung	VU	4	2
H.2	Migration und Diversität	VO	4	2	C.3.b	Migration und Diversität	VO	4	2
<b>Modul I</b>	<b>Pädagogische Professionalität</b>		<b>8</b>	<b>4</b>					
I.1	Didaktik und Methodik	SE	4	2	A.2.d	Didaktik und Methodik	SE	4	2
I.2	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	SE	4	2	E.3.b	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	SE	4	2
<b>Modul J</b>	<b>Handlungsfelder und vertiefende Themen</b>		<b>12</b>	<b>6</b>					
J.1	Pädagogische Handlungsfelder 1	SE	4	2	E.2.a	Pädagogische Handlungsfelder 1	SE	4	2
J.2	Pädagogische Handlungsfelder 2	SE	4	2	E.2.b	Pädagogische Handlungsfelder 2	SE	4	2
J.3	Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen	SE	4	2	E.2.c	Anwendungsorientiertes pädagogisches Denken	SE	4	2
<b>Modul K</b>	<b>Facheinschlägige Praxis und Praxisreflexion</b>		<b>16</b>	<b>2</b>					
K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	SE	4	2	E.3.a	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	SE	4	2
K.2	Facheinschlägige Praxis (Verpflichtende Praxis)		12			Facheinschlägige Praxis (Verpflichtende Praxis)		12	

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2023					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul L.1</b>	<b>Gender-Studies</b>								
L.1.a	Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	2	2	F.1.a	Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	3	2
L.1.b	Theorien der Geschlechterforschung II: Perspektive Kulturtheorie/Philosophie	VO	3	2	F.1.b	Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung	VU	4	2
L.1.c	Hegemoniale und subversive Imaginationen bzw. Konzeptionen von Geschlecht	VO/VU	4	2	F.1.b	Hegemoniale und subversive Imaginationen bzw. Konzeptionen von Geschlecht	VO	3	2

L.1.d	Geschichte der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen: Nationale und internationale Perspektiven	VO/VU	3	2	F.1.c	Geschichte der Geschlechterordnung	VU	4	2
L.1.e	Gesellschaftsanalyse (z.B.: Geschlechtersoziologie, Geschlechtergeographie)	VO/VU	3	2	F.1.d	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten	VU	4	2
L.1.f	Aktuelle Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive	SE	5	2	F.1.e	Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“)	SE	5	2
L.1.g	Gender in politischen und wirtschaftlichen Organisationen	SE	5	2		Keine Äquivalenz			
<b>Modul L.2</b>	<b>Soziologie</b>								
L.2.a	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	F.2.a	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
L.2.b	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2	F.2.b	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2
L.2.c	Globalisierung, Sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2	F.2.c	Globalisierung, Sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2
L.2.d	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	3	2	F.2.e	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	3	2
L.2.e	Soziologische Theorie I	VO	3	2		Keine Äquivalenz			
<b>Modul L.3</b>	<b>Philosophie</b>								
L.3.a	Einführung in die Philosophie	VO	3	2	F.3.a	Einführung in die Philosophie	VO	3	2
L.3.b	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3-6	2-4	F.3.b	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3	2
L.3.c	Einführung in die Ethik	VO	3	2	F.3.c	Einführung in die Ethik	VO	3	2
L.3.d	Einführung in Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Geschichtsphilosophie, Ideologiekritik, feministische Philosophie	VO	2,5-5	1-2	F.3.d	Einführung in die Politische Philosophie	VO	5	2
L.3.e	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2	F.3.e	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2
L.3.f	Elementare Logik	VO	6	2	F.3.f	Elementare Logik	VO	6	2
L.3.g	Einführung in die Sprachphilosophie	VO	5	2	F.3.f	Einführung in die Sprachphilosophie	VO, KS	5	2
<b>Modul L.4</b>	<b>Geschichte und Europäische Ethnologie</b>								

L.4.a	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2	F.4.a	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2
L.4.b	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2	F.4.b	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2
L.4.c	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2	F.4.c	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2
L.4.d	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2	F.4.d	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2
L.4.e	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2	F.4.e	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2
L.4.f	Stadt – Raum – Gesellschaft A	VO	4	2	F.4.f	Stadt – Raum – Gesellschaft A	VO	4	2
L.4.g	Qualitative Methoden A	VO	4	2	F.4.g	Qualitative Methoden A	VO	4	2
L.4.h	Kultur und Geschichtlichkeit B	VU/AG/ VO	5	2		Keine Äquivalenz			
L.4.i	Kulturelle Transformationsprozesse	VU/AG/ VO	5	2		Keine Äquivalenz			
L.4.j	Kulturtheoretische Positionen, Ansätze und Denkrichtungen	VO/VU	4	2		Keine Äquivalenz			
<b>Modul L.5</b>	<b>Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft</b>								
L.5.a	Einführung in die transkulturelle Kommunikation	VO	3	2	F.5.a	Einführung in die transkulturelle Kommunikation	VO	3	2
L.5.b	Sprachen der Welt	VO	4	2	F.5.b	Sprachen der Welt	VO	4	2
L.5.c	Psycholinguistik	VO	4	2	F.5.c	Psycholinguistik	VO	4	2
L.5.d	Soziolinguistik	VO	4	2	F.5.d	Soziolinguistik	VO	4	2
L.5.e	Translationsrelevantes Informationsmanagement	VO	1,5	1	F.5.e	Translationsrelevantes Informationsmanagement	VO	1,5	1
L.5.f	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV	VO	3	2	F.5.f	Englisch: Kultur-Schwerpunktthemen (UK)	VO	3	2
L.5.g	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV	VO	3	2	F.5.g	Englisch: Kultur-Schwerpunktthemen (USA)	VO	3	2
<b>Modul L.6</b>	<b>Physiologische / psychologische Grundlagen</b>								
L.6.a	Einführung in Lehren und Lernen	VO	3	2	F.6.a	Einführung in Lehren und Lernen	VO	3	2
L.6.b	Grundlagen psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	VO	3	2	F.6.b	Grundlagen psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	VO	3	2
L.6.c	Psychomotorik	VO	3	2	F.6.c	Psychomotorik	VO	3	2

L.6.d	Ernährung	VO	2	1	F.6.d	Ernährung	VO	2	1
L.6.e	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	VO	4	2	F.6.e	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	VO	2	2
L.6.f	Allgemeine Psychologie II	VO	3	2		Keine Äquivalenz			
L.6.g	Sozialpsychologie II	VO	3	2		Keine Äquivalenz			
L.6.h	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie	VO	3	2		Keine Äquivalenz			
<b>Modul L.7</b>	<b>Wirtschaftliche / rechtliche Grundlagen</b>								
L.7.a	Principles of Marketing	VO	6	3	F.7.a	Grundlagen Marketing	VO	6	3
L.7.b	Grundlagen Management	VO	6	3	F.7.b	Grundlagen Management	VO	6	3
L.7.c	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	F.7.c	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
L.7.d	Finanzrecht	VO	4	2	F.7.d	Finanzrecht	VO	4	2
L.7.e	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	F.7.e	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
L.7.f	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	F.7.f	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
L.7.g	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	F.7.g	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
<b>Modul L.8</b>	<b>Umwelt und Nachhaltigkeit</b>								
L.8.a	Einführung in die Ökologie	VO	3	2	F.8.a	Einführung in die Ökologie	VO	3	2
L.8.b	Globaler Wandel	VO	3	2	F.8.b	Globaler Klima- und Umweltwandel	VO	3	2
L.8.c	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	F.8.c	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
L.8.d	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	F.8.d	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
L.8.e	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	F.8.e	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
<b>Modul L.9</b>	<b>International Media Studies</b>								
L.9.a	Inter-American and Hemispheric Mapping (Methods & Theories)	PS	6	2		Keine Äquivalenz			
L.9.b	Media, Culture, and Society (Gender & Generations in a Digital World)	PS	6	2		Keine Äquivalenz			
L.9.c	Genres/Periods of American Literature (History of American Poetry)	VO	4	2		Keine Äquivalenz			
L.9.d	Genres/Periods of American Literature (History of African American Literature)	VO	4	2		Keine Äquivalenz			

Nicht mehr angebotene Lehrveranstaltungen der Module F.1 bis F.8 des auslaufenden Curriculums in der Fassung 18W sind äquivalent zu Lehrveranstaltungen der entsprechenden Module L1 bis L8.

**Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der Fassung 18W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft in der Fassung 2023**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2023				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1.a	Theoriebildung 1	VO	4	2	A.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1	VO	4	2
A.1.b	Tutorium zu Theoriebildung 1	TU	2	1	A.2	Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1	TU	2	1
A.1.c	Theoriebildung 2	VO	4	2	A.3	Theorien der Erziehung und Bildung 2	VO	4	2
A.2.a	Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 1	VO	4	2	B.2	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2
A.2.b	Theoretische Erkundungen im pädagogischen Feld	PS	4	2	E.3	Schreibwerkstatt 2	PS	4	2
A.2.c	Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 2	VO	4	2	B.3	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2
A.2.d	Didaktik und Methodik	SE	4	2	I.1	Didaktik und Methodik	SE	4	2
B.1.a	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2	E.1	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	2
B.1.b	Wissenschaftliches Arbeiten	PS	4	2	E.2	Schreibwerkstatt 1	PS	4	2
B.2.a	Qualitative Forschungsmethoden	VO	4	2	F.1	Qualitative Forschungsmethoden	VO	4	2
B.2.b	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	SE	4	2	F.2	Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	SE	4	2
B.3.a	Statistik 1	VO	4	2	G.1	Statistik 1	VO	4	2
B.3.b	Statistik 2	VO	4	2	G.2	Statistik 2	VO	4	2
B.4.a	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	SE	4	2	G.3	Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	SE	4	2
C.1.a	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2	C.1	Bildung und Gesellschaft 1	VO	4	2
C.1.b	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2	C.2	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2

C.2.a	Mensch und Umwelt aus erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Perspektive	VU	4	2	C.3	Subjekt und Lebenswelt	VU	4	2
C.3.a	Frauen- und Geschlechterforschung	VU	4	2	H.1	Geschlechterforschung	VU	4	2
C.3.b	Migration und Diversität	VO	4	2	H.2	Migration und Diversität	VO	4	2
D.1.a	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2	D.1	Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne	VO	4	2
D.1.b	Pädagogische Psychologie	VO	4	2	D.2	Pädagogische Psychologie in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2
E.1.a	Handlungsfelder der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	VO	4	2	B.1	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche	VO	4	2
E.2.a	Pädagogische Handlungsfelder 1	SE	4	2	J.1	Pädagogische Handlungsfelder 1	SE	4	2
E.2.b	Pädagogische Handlungsfelder 2	SE	4	2	J.2	Pädagogische Handlungsfelder 2	SE	4	2
E.2.c	Anwendungsorientiertes pädagogisches Denken	SE	4	2	J.3	Vertiefende Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen	SE	4	2
E.3.a	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	SE	4	2	K.1	Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	SE	4	2
	Facheinschlägige Praxis (Verpflichtende Praxis)		12		K.2	Facheinschlägige Praxis (Verpflichtende Praxis)		12	
E.3.b	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	SE	4	2	I.2	Management in pädagogischen Institutionen und Organisationen	SE	4	2
	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	FB.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2
	VO aus Modul J „Integrative Geographie 2: Mensch Umwelt- Beziehungen“	VO	3	2	FB.2	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	3	2
	Sportpädagogik I	VO	3	2	FB.4	Sportpädagogik I	VO	3	2
	Trainingslehre I	VO	3	2	FB.5	Trainingslehre I	VO	3	2
	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	FB.6	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	FB.7	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	FB.8	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2023				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul F.1</b>	<b>Gender Studies</b>								
F.1.a	Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	3	2	L.1.a	Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	2	2
F.1.b	Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung	VU	4	2	L.1.b	Theorien der Geschlechterforschung II: Perspektive Kulturtheorie/Philosophie	VO	3	2
F.1.b	Hegemoniale und subversive Imaginationen bzw. Konzeptionen von Geschlecht	VO	3	2	L.1.c	Hegemoniale und subversive Imaginationen bzw. Konzeptionen von Geschlecht	VO/VU	4	2
F.1.c	Geschichte der Geschlechterordnung	VU	4	2	L.1.d	Geschichte der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen: Nationale und internationale Perspektiven	VO/VU	3	2
F.1.d	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten	VU	4	2	L.1.e	Gesellschaftsanalyse (z.B.: Geschlechtersoziologie, Geschlechtergeographie)	VO/VU	3	2
F.1.e	Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“)	SE	5	2	L.1.f	Aktuelle Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive	SE	5	2
<b>Modul F.2</b>	<b>Soziologie</b>								
F.2.a	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	L.2.a	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
F.2.b	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2	L.2.b	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2
F.2.c	Globalisierung, Sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2	L.2.c	Globalisierung, Sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2
F.2.d	Grundzüge der empirischen Sozialforschung	VO	3	2		Wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
F.2.e	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	3	2	L.2.d	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	3	2
<b>Modul F.3</b>	<b>Philosophie</b>				L.2.e	Soziologische Theorie I	VO	3	2
F.3.a	Einführung in die Philosophie	VO	3	2	L.3.a	Einführung in die Philosophie	VO	3	2
F.3.b	Klassiker der Philosophie	VO	3	2		Wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			

F.3.b	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3	2	L.3.b	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3-6	2-4
F.3.c	Einführung in die Ethik	VO	3	2	L.3.c	Einführung in die Ethik	VO	3	2
F.3.d	Einführung in die Politische Philosophie	VO	5	2	L.3.d	Einführung in Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Geschichtsphilosophie, Ideologiekritik, feministische Philosophie	VO	2,5-5	1-2
F.3.e	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2	L.3.e	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2
F.3.f	Elementare Logik	VO	6	2	L.3.f	Elementare Logik	VO	6	2
F.3.f	Einführung in die Sprachphilosophie	VO, KS	5	2	L.3.g	Einführung in die Sprachphilosophie	VO	5	2
<b>Modul F.4</b>	<b>Geschichte und Europäische Ethnologie</b>								
F.4.a	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2	L.4.a	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2
F.4.b	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2	L.4.b	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2
F.4.c	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2	L.4.c	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2
F.4.d	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2	L.4.d	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2
F.4.e	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2	L.4.e	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2
F.4.f	Stadt – Raum – Gesellschaft A	VO	4	2	L.4.f	Stadt – Raum – Gesellschaft A	VO	4	2
F.4.g	Qualitative Methoden A	VO	4	2	L.4.g	Qualitative Methoden A	VO	4	2
<b>Modul F.5</b>	<b>Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft</b>								
F.5.a	Einführung in die transkulturelle Kommunikation	VO	3	2	L.5.a	Einführung in die transkulturelle Kommunikation	VO	3	2
F.5.b	Sprachen der Welt	VO	4	2	L.5.b	Sprachen der Welt	VO	4	2
F.5.c	Psycholinguistik	VO	4	2	L.5.c	Psycholinguistik	VO	4	2
F.5.d	Soziolinguistik	VO	4	2	L.5.d	Soziolinguistik	VO	4	2
F.5.e	Translationsrelevantes Informationsmanagement	VO	1,5	1	L.5.e	Translationsrelevantes Informationsmanagement	VO	1,5	1
F.5.f	Englisch: Kultur-Schwerpunktthemen (UK)	VO	3	2	L.5.f	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV	VO	3	2
F.5.g	Englisch: Kultur-Schwerpunktthemen (USA)	VO	3	2	L.5.g	[Sprache] Kultur-Schwerpunktthemen I, II, III oder IV	VO	3	2

<b>Modul F.6</b>	<b>Physiologische/psychologische Grundlagen</b>								
F.6.a	Einführung in Lehren und Lernen	VO	3	2	L.6.a	Einführung in Lehren und Lernen	VO	3	2
F.6.b	Grundlagen psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	VO	3	2	L.6.b	Grundlagen psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	VO	3	2
F.6.c	Psychomotorik	VO	3	2	L.6.c	Psychomotorik	VO	3	2
F.6.d	Ernährung	VO	2	1	L.6.d	Ernährung	VO	2	1
F.6.e	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	VO	2	2	L.6.e	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	VO	4	2
F.6.f	Grundlagen der Sinnes- und Verhaltensbiologie	VO	4,5	3		Wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
<b>Modul F.7</b>	<b>Wirtschaftliche/rechtliche Grundlagen</b>								
F.7.a	Grundlagen Marketing	VO	6	3	L.7.a	Principles of Marketing	VO	6	3
F.7.b	Grundlagen Management	VO	6	3	L.7.b	Grundlagen Management	VO	6	3
F.7.c	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	L.7.c	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
F.7.d	Finanzrecht	VO	4	2	L.7.d	Finanzrecht	VO	4	2
F.7.e	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	L.7.e	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
F.7.f	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	L.7.f	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
F.7.g	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	L.7.g	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3
<b>Modul F.8</b>	<b>Umwelt und Nachhaltigkeit</b>								
F.8.a	Einführung in die Ökologie	VO	3	2	L.8.a	Einführung in die Ökologie	VO	3	2
F.8.b	Globaler Klima- und Umweltwandel	VO	3	2	L.8.b	Globaler Wandel	VO	3	2
F.8.c	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	L.8.c	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3
F.8.d	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	L.8.d	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
F.8.e	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	L.8.e	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2